

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Sonntag, 07.12.2025, 20:45 Uhr

Schlagzeile:

Im Schwarzwald Dauerregen, mit Tauwetter in höchsten Lagen teils ergiebige Mengen. Im Bergland Windböen u. Sturmböen, exponiert schwere Sturmböen.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Die Warmfront eines Tiefs über dem Ostatlantik überquert Baden-Württemberg. Dabei wird mit südwestlicher Strömung zunehmend milde Meeresluft herangeführt. Nachfolgend setzt sich langsam Hochdruckeinfluss durch.

WIND/STURM:

Im Schwarzwald Sturm-, in exponierten Lagen auch schwere Sturmböen zwischen 75 und 90 km/h aus West bis Südwest. Auf dem Feldberg schwere Sturmböen bis 100 km/h. Auf der Schwäbischen Alb, in Oberschwaben und im nördlichen Bergland einzelne Windböen bis 60 km/h.

Zum Montagmorgen und -vormittag allmähliche Windabnahme. Dann nur noch in den Höchsten Lagen des Schwarzwaldes Wind- und Sturmböen zwischen 60 und 70 km/h.

DAUERREGEN/ (TAUWETTER) :

Bis Montagvormittag im Schwarzwald Dauerregen mit 30 bis 40, in Staulagen bis 50 l/qm. Im Südschwarzwald durch Schneeschmelze lokal Niederschlagsdargebot zwischen 60 und 70 l/qm. Am östlichen Bodensee und im Allgäu von Sonntagnachmittag bis Montagvormittag zwischen 25 und 35 l/qm Regen.

NEBEL:

In der Nacht zum Dienstag vor allem im Donautal und am Bodensee Nebelbildung, teils mit Sichtweiten unter 150 m.

Vorhersage:

In der Nacht zum Montag anhaltender Regen. Mit 7 Grad am Bodensee und bis 12 Grad im Oberrheingraben keine Temperaturänderung. Ursache ist stark böig auffrischender Südwestwind. Im Bergland Windböen, im Schwarzwald Sturm-, in exponierten Lagen auch schwere Sturmböen aus Südwest bis West.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Montag:

Glätte: Keine

Glätteart: Keine

Verbreitung: Keine

Besonderheiten: Keine.

Am Montag dichte Bewölkung, langsam abklingender Regen. Zum Abend vor allem im Süden Auflockerungen. Höchsttemperaturen zwischen 10 Grad im Bergland und 17 Grad im Breisgau. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südwest. Vor allem im Schwarzwald anfangs noch starke, teils stürmische Böen. Im Verlauf weiter nachlassender Wind.

In der Nacht zum Dienstag wahrscheinlich nur im Norden stellenweise ein paar Regentropfen, sonst weitere Auflockerungen. In der zweiten Nachthälfte gebietsweise dichter Nebel. Minima von 10 Grad an der Tauber bis 0 Grad im Allgäu.

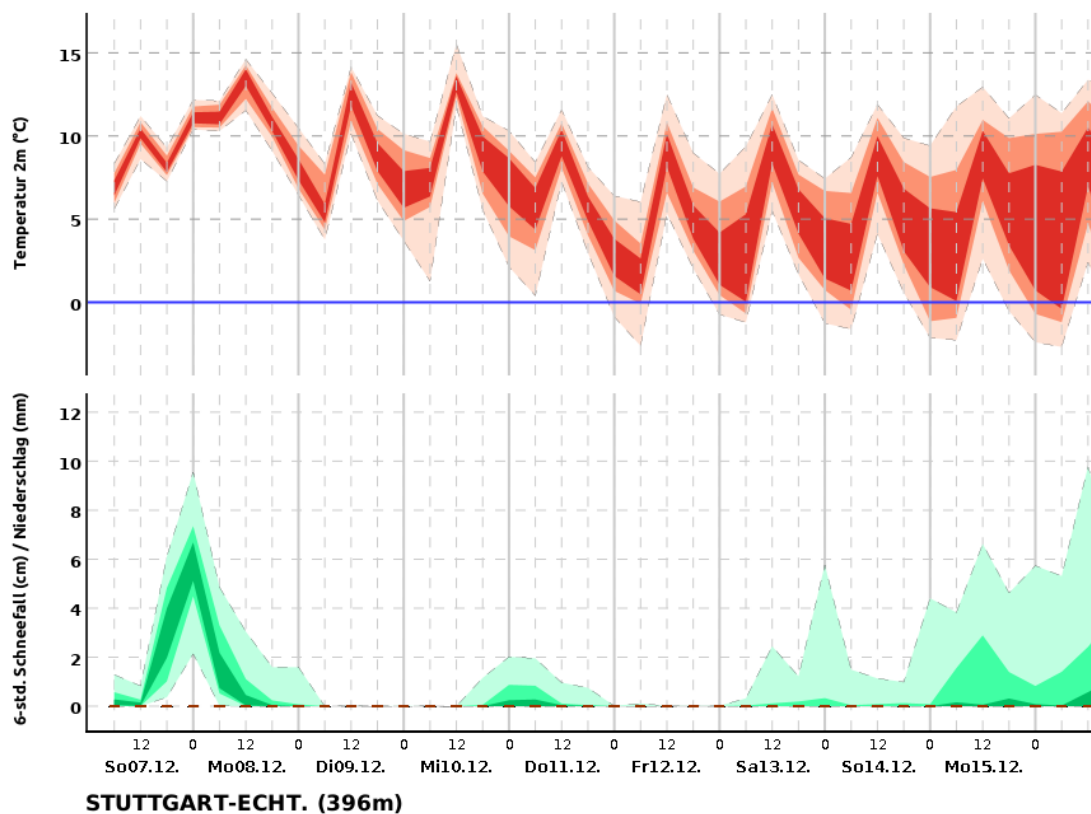
Am Dienstag nach Nebelauflösung freundlich bei hoher und mittelhoher Bewölkung. Im Donautal und am Bodensee länger trüb. Kein Niederschlag. Erwärmung auf 11 bis 16 Grad, im Nebel und Hochnebel 7 bis 11 Grad. Schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen. Im Bergland leicht böiger Wind aus Süd bis Südwest.

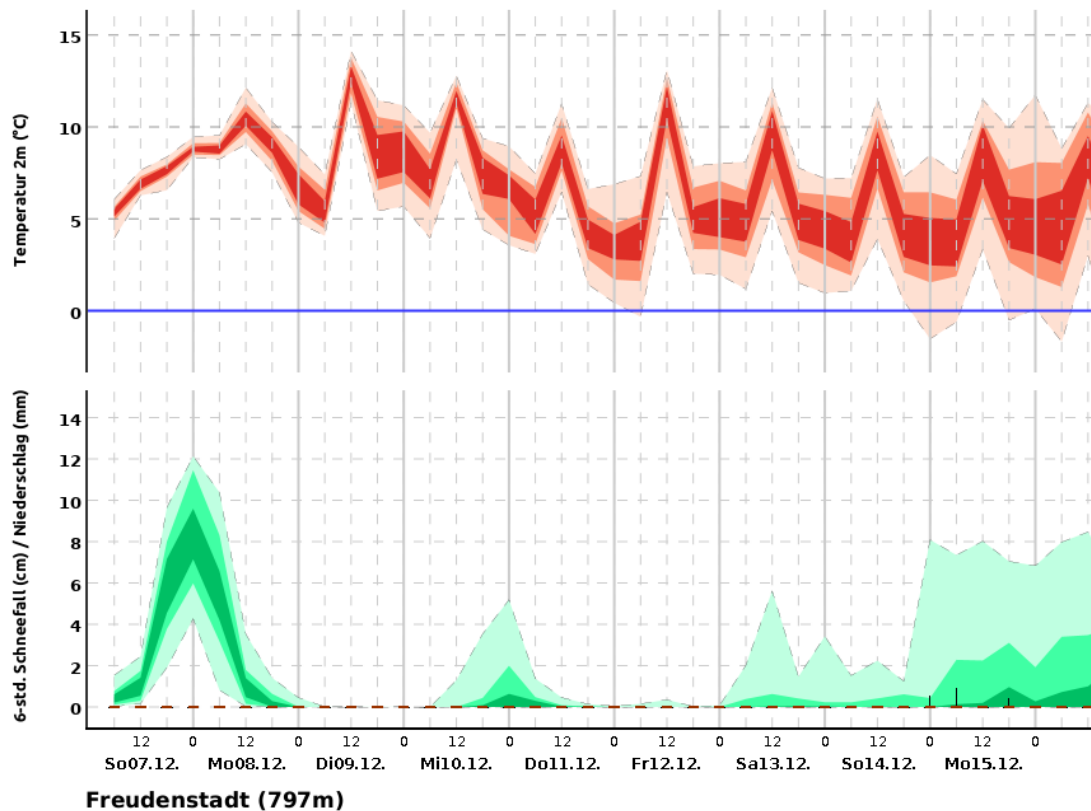
In der Nacht zum Mittwoch gering bewölkt bis klar und niederschlagsfrei. Gebietsweise Ausdehnung der Nebel- und Hochnebelfelder. Tiefstwerte in höheren Lagen um 7, sonst oft zwischen 4 und 0 Grad, örtlich auch Frost um -1 Grad.

Am Mittwoch in der Bodenseeregion längere Zeit trüb, sonst nach lokalem Nebel reichlich Sonne. Später von Nordwesten her Wolkenaufzug. Noch niederschlagsfrei. Maximal 10 bis 15, bei zähem Nebel am Bodensee nur 8 Grad. Schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen. Im Bergland mäßiger und teils böiger Wind aus Süd bis Südwest.

In der Nacht zum Donnerstag weitere Wolkenverdichtung und von Nordwesten etwas Regen. Im Verlauf auch etwas Dunst, Nebel und Hochnebel. Tiefstwerte zwischen 8 Grad im Nordwesten und 0 Grad im Südosten. Im Bergland böiger Südwestwind.

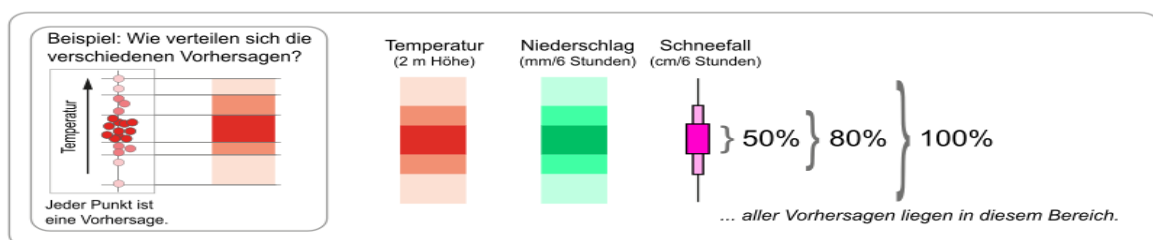
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, H. Scheef